

„Das Wohl des Volkes ist oberstes Gesetz“

Helma Orosz als Dresdner Oberbürgermeisterin vereidigt



▲ **Offiziell im Amt.** Helma Orosz ist am 20. November als Oberbürgermeisterin bei einem Festakt vor dem Stadtrat im Kongresszentrum vereidigt worden. Sie schwor, „das Amt in bestem Wissen und Gewissen zu füh-

ren“. Die CDU-Politikerin erhielt die Amtskette mehr als 100 Tage nach ihrem Amtsantritt wegen einer mittlerweile gerichtlich abgewiesenen Wahlanfechtung. Die Amtskette enthält die Inschrift „Salus publica

suprema lex“ – übersetzt: „Das Wohl des Volkes ist oberstes Gesetz“. Zum ersten Mal wurde die Amtskette 1892 von Oberbürgermeister Paul Stübel bei einem Besuch von Kanzler Bismarck getragen. Foto: Füssel

Staufrei zum A17-Anschluss Gorbitz

Ohne Stau zum A17-Anschluss Dresden-Gorbitz – nun ist es Wirklichkeit. Ab dem 29. November ist eine der wichtigsten Dresdner Baustellen abgeschlossen – der Ausbau der Bundesstraße 173. Auch die neue Straßenbahntrasse von Gorbitz über Gompitz nach Pennrich geht in Betrieb. Die Linie 7 bietet dann allen Kunden der DVB eine schnelle und bequeme Verbindung in die Innenstadt sowie eine Direktverbindung zum Stadtteilzentrum Löbtau und zum Hauptbahnhof. ► Seite 4

Anstoß zum neuen Fußball-Höhepunkt

Das Organisationskomitee der FIFA-Frauen-WM 2011 besuchte kürzlich auch Dresden. Die Landeshauptstadt ist neben acht weiteren deutschen Städten ein Austragungsort der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011. Dabei überreichte die Präsidentin des Organisationskomitees Steffi Jones der Oberbürgermeisterin Helma Orosz die offizielle Spielort-Plakette, welche die Landeshauptstadt Dresden als „Host City“ der 6. Fußball-Frauen-Weltmeisterschaft ausweist. ► Seite 9

Zweiter Stadtbuch-Band erscheint

Der zweite Band der Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens“ erscheint. Die Technische Universität Dresden, die Universität Regensburg und das Stadtarchiv Dresden arbeiten seit drei Jahren an der Edition, die insgesamt vier Bände umfassen wird. Nachdem im Vorjahr der erste Band herausgegeben wurde, legen die Herausgeber Thomas Kübler und Jörg Oberste jetzt den zweiten Band dieser viel beachteten Edition vor. Am Donnerstag, 4. Dezember wird er öffentlich präsentiert. ► Seite 5

Tolle Bilanz der Schacholympiade 2008

Die Veranstalter haben gemeinsam mit dem FIDE-Präsidenten Kirsan Iljumschinow eine positive Bilanz des Schachereignisses des Jahres gezogen. Gemeinsam mit vielen Teilnehmern und Gästen wurde es der sportliche Höhepunkt in der Stadt Dresden.

Zum zweiten Mal in Folge, nach Turin 2006, siegten die Männer aus Armenien und wurden Olympiasieger. Die Silbermedaille gewann Israel. Dritter wurden die USA. Die deutschen Herren schlossen das Turnier auf Rang 13 ab.

Bei den Damen gewann Georgien. Olympiazweite wurden die Frauen aus der Ukraine. Die Bronzemedaille holten die Spielerinnen aus den USA, die damit bei Damen und Herren je Bronze erreichten. Die deutschen Frauen schlossen auf Rang 21 ab. ► Seite 3

Aktion Hoffnung 2008

Auch in diesem Jahr werden wieder Sach- und Geldspenden im Rahmen der „Aktion Hoffnung 2008“ gesammelt. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen, an den ersten beiden Adventssonntagen ihre Sachspenden an der Goldenen Pforte abzugeben. ► Seite 6

Versteigerung von Fundsachen

Die Versteigerung von Fundsachen und Gegenständen aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden ist für Dienstag, 2. Dezember, von 13 bis 17 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Plenarsaal, geplant. Die Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert. ► Seite 11

► **Straßenbäume.** Nachpflanzungen
► Seite 4

► **Wasserwehrsatzung** ► Seite 10

► **Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 13

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 103. Geburtstag
am 28. November**
Erna Jährig, Pieschen

**zum 100. Geburtstag
am 29. November**
Charlotte Holtz, Leuben
am 4. Dezember
Liesbeth Fiebiger, Klotzsche
Margarete Stachowski, Blasewitz

**zum 90. Geburtstag
am 28. November**
Lucia Fleischer, Altstadt
Werner Kirsten, Altstadt
am 29. November
Hildegard Topfmeier, Altstadt
Elfriede Weber, Altstadt
am 30. November
Käte Weber, Prohlis
am 2. Dezember
Johanna Damken, Prohlis
Heinz Leiberg, Loschwitz
am 3. Dezember
Annemarie Drossel, Blasewitz
Walter Voigt, Blasewitz
Margaretha Wagner, Plauen
am 4. Dezember
Hans-Joachim Günther, Loschwitz
Hans Wachs, Blasewitz

**zur Diamantenen Hochzeit
am 28. November**
Fritz und Margit Sieber, Weißig

**zur Goldenen Hochzeit
am 29. November**
Siegmar und Christa Hantzschke,
Eschdorf

Lebenslagenbericht veröffentlicht

Die Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden den ersten Lebenslagenbericht. Er beinhaltet die Entwicklung sozialer Strukturen und Lebenslagen. Sekundärstatistische Indikatoren in verschiedenen Handlungsfeldern bilden den statistischen Rahmen für den Gesamtbericht. Die TU Dresden befragte im Zeitraum Mai und Juli 2008 fast 4000 Familienhaushalte mit Kindern im Alter von 3, 9 oder 15 Jahren. Dabei wurden Daten zu Themen wie Wohnen, Lernen, Gesundheit und Ernährung oder zur Finanzsituation der Familie erhoben. Der Bericht ist abrufbar im Internet unter www.dresden.de/lebenslagenbericht.

Luftbild- und Schrägaufnahmen vom Stadtzentrum

Vermessungsamt bietet Karten und digitale Aufnahmen zum Kauf an



Das Stadtzentrum aus der Vogelperspektive stellt eine Luftbildkarte im Maßstab 1:25 000 dar, die das Städtische Vermessungsamt Dresden zum Kauf anbietet. Sie ist 1,20 mal 1,00 Meter groß und kostet 5,35 Euro. Das Vermessungsamt veröffentlichte die Luftbildkarte im November 2007. Sie wurde nach Befliegungen 2006 und 2007 hergestellt. Um Baugeschehen und Veränderungen im Stadtzentrum Dresdens zu dokumentieren, gibt es 21 neue Schrägaufnahmen vom September 2008. Diese Ansichten zeigen unter anderem den Postplatz, den Neumarkt und den Hauptbahnhof. Interessierte können sie einsehen und beispielsweise im Format A3 für 11,90 Euro kaufen.

Darüber hinaus bietet das Vermessungsamt auch einzelne Luftbilder vom Dresdner Osten und Süden aus dem Jahr 2006 und vom Dresdner Norden und Westen aus dem Jahr 2007 an. Sie können in analoger bzw. digitaler Form auf CD-ROM und als Fotoabzug, unter anderem als Vergrößerung bis 900 Prozent, hergestellt werden. Solche farbigen Luftbildauschnitte für jedes Dresdner Grundstück mit einem Umfeld von rund 700 mal 500 Meter werden zum Beispiel im A4-Format für 11,90 Euro sofort angefertigt. Weitere Vergrößerungen bzw. die Abgabe von Luftbilddaten ab 21,42 Euro sind auf Bestellung möglich.

▲ Schrägaufnahme vom 14. September 2008. Die Ansicht zeigt den Blick in Richtung Ostragehege. Foto: Vermessungsamt

Kontakt

Städtisches Vermessungsamt
Kundenservice
Hamburger Straße 19
EG, Zi. 0048
Telefon (03 51) 4 88 41 16
Internet www.dresden.de/online-shop
Öffnungszeiten sind montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr.

Neue Investition von Bosch/Pharmatec

Auf dem Gelände der ehemaligen Heeresbäckerei beginnen die Bauarbeiten für das pharmazeutisch-biotechnologische Kompetenzzentrum der Pharmatec GmbH, Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Der seit 2000 im kommunalen Gewerbepark Technopark Nord angesiedelte Dresdner Pharmazieanlagenhersteller Pharmatec hatte im vergangenen Jahr die Entscheidung getroffen, ein pharmazeutisch-biotechnologisches Kompetenzzentrum zu errichten. Zur Umsetzung der Investition kaufte Bosch/Pharmatec eine Fläche von

rund 18 000 Quadratmetern aus der Gesamtbrachfläche der ehemaligen Heeresbäckerei. Die verbleibende Fläche von rund 33 300 Quadratmetern hat die Stadt für eine innerstädtische Brachenevitalisierung erworben. Die Fläche wird im Jahr 2009 verkehrs- und entsorgungstechnisch vollkommen neu erschlossen. Dazu wird Dresden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Infra) Fördermittel beim Freistaat Sachsen einwerben. Auf rund 4450 Quadratmetern Nutzfläche sollen der vor-

handene und unter Denkmalschutz stehende Getreidespeicher und die daneben befindliche ehemalige Getreidemühle saniert werden, um unter anderem dem Stadtarchiv die dringend notwendige Erweiterung für die gesetzlich vorgeschriebene Archivierungspflicht in einem neuen Zwischenarchiv zu ermöglichen. Die nördliche Spitze des Gesamtgebietes ist als zentraler Parkplatz mit etwa 130 Pkw-Stellplätzen für das Industriegelände und die Heeresbäckerei vorgesehen. Abschließend wird ein Grünflächenbiotop angelegt.

Die Fakten sprechen für sich

Schacholympiade 2008 war ein großer Erfolg

Teilnehmer, Zuschauer, Helfer und Journalisten

2169 Teilnehmer, davon 1270 Schachspielerinnen und Schachspieler, 110 Schiedsrichter, Trainer und Betreuer sowie Offizielle des Weltschachverbandes FIDE nahmen an der Schacholympiade 2008 teil. Sie kamen aus 141 Ländern. 722 Männer stellten 146 Mannschaften und 548 Frauen 111 Teams. Sie spielten gemeinsam insgesamt 6050 Partien. An den Rahmenturnieren nahmen insgesamt 3708 Spielerinnen und Spieler teil: Open (288), Senioren (125), deutsche Ländermeisterschaften (230), Grundschultag (459), Familienturnier (124), Partnerschaftturniere (500), Botschafterturnier (130), Internationales Jugendcamp (52), Schach für Gehörlose (21) und Tandem (24). Der Deutschland Cup des DSB war das größte Rahmenturnier mit einer flächendeckenden Qualifikation in allen Teilen Deutschlands. 818 Teilnehmer hatten sich für die 15 Wettkampfgruppen gemeldet. Beim täglichen Blitzturnier spielten 937 Menschen um den Sieg am Brett.

145 Volunteers aus ganz Deutschland unterstützten die Organisation. Unter den 76 Frauen und 69 Männern zwischen 17 und 75 Jahren waren unter anderem Sozialpädagogen, Schüler, Studenten, Gärtner, Lehrer oder Apotheker. Für die technische Absicherung waren 50 Spezialisten unterwegs.

Zwei Staatspräsidenten, ein Bundesminister (Wolfgang Schäuble), ein Oskarpriesträger (Artur Atze Brauner), ein Fußballtrainer Bundesliga-Trainer (Felix Magath), ein Box-Weltmeister (Arthur Abraham) und elf Schachweltmeister

besuchten die Wettkämpfe. 16 „Schach-Botschafter“ unterstützten die Olympiade.

453 Journalisten wurden im Pressezentrum akkreditiert und berichteten in alle Welt. Insgesamt besuchten 13 083 Schachinteressierte die Olympiade.

Internet und Live-Übertragungen

Alle Partien wurden im Internet übertragen. Dazu waren 514 miteinander vernetzte Bretter nötig und eine Leitung, die mit 10 Gigabyte pro Sekunde ins Internet speist. Das leisteten fünf Blade-Center mit jeweils mehreren Servern sowie zweihundert weitere Rechner. Weltweit haben über 52 Millionen Menschen die Schacholympiade im Internet besucht.

126,4 Millionen Sessions (Verbindungen zur Live-Seite) gab es bei den Live-Übertragungen, in Spitzenzeiten wurden 7447 Sessions pro Sekunde neu geöffnet. In elf Spieltagen wurden 660 Millionen Dateien heruntergeladen. Die Top-Spiele: Magnus Carlsen (Norwegen) gegen Markus Ragger (Österreich) und Radoslaw Wojtaszek (Polen) gegen Alexander Grischuk (Russland) sowie Runde 3, Jue Wenig (China) gegen Magnus Carlsen (Norwegen). Über 36 bis 40 Stunden Rechenzeit waren nötig, um die Logfiles eines Tages auszuwerten.

Erstmals wurden nicht nur Echtzeitdaten ins Internet übertragen, sondern auch Video. In den ersten Tagen nicht live, um die höhere Sicherheit im Datenstream bei den Schachbrettern nicht zu riskieren. Ab dem dritten Tag dann live. Gezeigt wurden die Top-Partien, zum Beispiel Deutschland gegen Russland. Gezeigt

wurden auch alle Pressekonferenzen, die Eröffnungsfeier und Interviews. Produziert wurden rund 30 Stunden Inhalt. Erreicht werden konnten damit über die Dauer der Schacholympiade rund 450 000 kumulierte Zuschauer. Diese haben hochgerechnet rund 25 000 Stunden geschaut. In der Regel blieben Zuschauer etwa eine halbe Stunde. Während der zweiten Woche hat sich die Zuseh-Dauer verlängert auf über 1,5 Stunden.

Finanzen und Sponsoring

Die Kosten für die Schacholympiade 2008 in Dresden belaufen sich auf rund 4 Millionen Euro. Es konnten 2,34 Millionen Euro an Sponsorengeldern eingenommen werden. Es gab drei Hauptsponsoren und insgesamt 60 Unternehmen, die die Schacholympiade finanziell unterstützt haben. Über 60 000 Euro wurden durch den Verkauf der Zuschauerkarten eingenommen.

Transport und Übernachtung

25 000 Liter Oppacher Mineralwasser wurden ausgeschenkt und 24 Tonnen Lebensmittel verarbeitet und 24 000 Tassen Kaffee getrunken. Die Dresdner Verkehrsbetriebe transportierten 54 430 Personen während der Olympiade. In den Hotels wurden 25 920 Übernachtungen gebucht. Insgesamt 475 Kilo Stollen konnten bereitgestellt werden. Die nächsten Schacholympiaden finden dann 2010 in Sibirien (Khanty-Mansisk) und 2012 in der Türkei (Istanbul) statt.



Armenischer Präsident zu Besuch in Dresden

Der Staatspräsident Armeniens, Serch Asati Sarkissjan, besuchte die Landeshauptstadt Dresden. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt eröffnete er die letzte Runde der Schacholympiade 2008 – das entscheidende Spiel Armenien gegen China.



▲ **Eintrag ins Goldene Buch.** Der Armenische Staatspräsident ist auch Präsident des armenischen Schachverbandes. Foto Graf

„Schwarz und Weiß“ als Farbfilm

Am Freitag, 28. November und Sonnabend, 29. November jeweils 20 Uhr wird der Film „Schwarz und Weiß, wie Tage und Nächte“ aus dem Jahr 1978 im Museumskino der Technischen Sammlungen der Stadt Dresden, Junghansstraße 1–3 gezeigt.

In dem 103 Minuten langen Film von Wolfgang Petersen spielen unter anderem die Schauspieler Bruno Ganz, Gila von Weitershausen und René Deltgen mit. Für Thomas Rosenmund birgt das Schachspiel die Gefahr einer absoluten Obsession. Schon als Kind beherrscht es der mathematisch hochbegabte Junge virtuos, bleibt jedoch in vorsichtiger Distanz und rührt zwanzig Jahre lang keine Figuren an. Er wird Computerspezialist und entwickelt ein angeblich unschlagbares Schach-Programm. Doch dem amtierenden Weltmeister Koruga gelingt in einem arrangierten Fernsehduell der Sieg. Rosenmund fühlt sich persönlich gekränkt und kehrt ans Schachbrett zurück, um selbst gegen Koruga zu gewinnen. Nach einem zermürbenden Spiel hat er sein Ziel erreicht, landet jedoch völlig entkräftet und dem Wahnsinn nahe in der Psychiatrie.

EnBW unterstützt Schulschach

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG hatte gemeinsam mit der Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH und der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden über 100 weiterführende Schulen im Großraum Dresden im Rahmen der Schacholympiade zu einem Gewinnspiel eingeladen.

► **Auf die (P)reise fertig los.** Geschäftsführer der Chess Foundation GmbH, Jörn Verleger (links), übergibt gemeinsam mit dem Vorstand der Geso AG, Dr. Christof Regelman, die EnBW-Schachkoffer an die glücklichen Kinder des Gewinnspiels. Foto: EnBW



Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Am Neustädter Brückenwiderlager wird die Hinterfüllung vorbereitet. Am Altstädter Brückenwiderlager stehen ergänzende Betonarbeiten auf dem Programm. An den Flügelwänden des Widerlagers erfolgen Bewehrungs-, Schal- und Betonierarbeiten. Am neuen Abschnitt des Käthe-Kollwitz-Ufers werden die Arbeiten für den Kanalbau und für Leitungsverlegungen fortgesetzt sowie die Anlagen der Straßenentwässerung hergestellt. Außerdem erfolgt noch Bodenaustausch von Trümmerschutt.

■ Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee entsteht der südliche Gehweg. An der Kreuzung Radeberger Straße/Waldschlößchenstraße legen die Bauleute in der Einmündung der Waldschlößchenstraße weitere Medienquerungen. Auf der westlichen Bautzner Straße werden die Arbeiten an den zukünftigen Kopfbalken für die westliche Tunnelleinfahrt weitergeführt. Um Baufreiheit zur Herstellung der Tunnelleinführung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße herstellen zu können, sind Abwasserleitungen zu verlegen. Am östlichen Zufahrtstunnel wird weiter an der Montage des Tunnelschalwagens und der Bewehrung der ersten Tunnelsegmente gearbeitet. Um die Verbauarbeiten für die folgenden Tunnelabschnitte fortführen zu können, muss eine vorhandene Abwasserleitung ausgebaut werden. Dazu sind bis zum 29. November genehmigte Arbeiten in der Nacht notwendig. Danach können sie mit einem Spezialverfahren tagsüber fortgesetzt werden. An der östlichen Tunnelausfahrt werden die Großbohrpfähle für die Rampe hergestellt. An der Fischhausstraße sind Gehwege zu vervollständigen. Auf der Bautzner Straße zwischen Angelikastraße und Fischhausstraße finden auf der Südseite Straßenbauarbeiten statt.

■ Verkehrshinweise

Die Fischhausstraße ist derzeit nur auf einem Fahrstreifen in Richtung Radeberg befahrbar, während der Verkehr auf der Waldschlößchenstraße in beiden Richtungen rollt. Auf der Bautzner Straße wird es bis zum 29. November zu Einschränkungen des Verkehrs in den Nachtstunden kommen. Grund dafür sind Bauarbeiten, die nur eine einspurige Verkehrsführung zulassen. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt oder es wird eine Umleitung ausgeschildert. Tagsüber ist die Bautzner Straße in beiden Richtungen befahrbar.

Neupflanzung von Straßenbäumen abgeschlossen

Umweltschutz praktisch umgesetzt



Mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH im Jahr 1997 sowie der ersten gemeinsamen Baumpflanzung auf der Chemnitzstraße war der Grundstein für eine deutschlandweite einmalige Aktion zur Erhaltung und Neupflanzung von Stadtbäumen gelegt.

Die Umstellung von Stadtgas auf Erdgas im Stadtgebiet Dresdens in den neunziger Jahren führte dazu, dass Straßenbäume abstarben und gefällt werden mussten.

Die DREWAG verpflichtete sich vertraglich, über zehn Jahre fünf Millionen Euro für die Sanierung des Gasrohrnetzes, sowie zur Boden-sanierung und für Ersatzleistungen zum Erhalt bzw. der Neu-

pflanzung von Bäumen bereitzustellen. Sie beteiligte sich im Zeitraum von 1997 bis 2008 an insgesamt rund 4341 Neupflanzungen von Bäumen im Stadtgebiet Dresdens mit einem Budget von rund fünf Millionen Euro.

Ein wichtiger Meilenstein war die Rekonstruktion der Allee auf dem Mittelstreifen der Stübelallee in vier Bauabschnitten. Im Zusammenhang mit dem Bau der Gläsernen Manufaktur wurde die Neupflanzung im Mittelstreifen am Straßburger Platz im Frühjahr 2001 begonnen. Aus fachlichen Gründen wurde für die Pflanzung die Kaiserlinde (*Tilia intermedia, Pallida*) ausgewählt. Insgesamt stehen im Mittelstreifen der Stübelallee 570 junge Lindenbäume. Bei der Durchführung der Fällarbeiten wurde großer Wert auf den Artenschutz ge-

◀ **Symbolischer Spatenstich.** Reiner Zieschank, Geschäftsführer der DREWAG (links) und Detlef Thiel, Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft pflanzen gemeinsam eine Roteiche auf dem Seitenstreifen der Stübelallee. Foto: Graf

legt, da auf der Stübelallee der vom Aussterben bedrohte Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*) nachgewiesen wurde. Die gefällten hohlen Linden wurden mit den darin befindlichen Larven des Juchtenkäfers in die Dresdner Heide transportiert und dort zu Totholzpyramiden aufgestellt. In diesen kann der Käfer weiterleben.

Im Abschnitt Wintergartenstraße bis Comeniusplatz wurden 2002 153 Kaiserlinden gepflanzt, von Comeniusplatz bis Lipsiusstraße im Jahr 2003 116 Stück Kaiserlinden, von Lipsiusstraße bis Müller-Berset-Straße 2004 134 Kaiserlinden und im Jahr 2005 im Abschnitt Müller-Berset-Straße bis Karcherallee 76 Kaiserlinden. Die Bepflanzung der Außenreihen der Stübelallee mit Roteichen begann 2007 und wird bis 2009 fortgesetzt.

Im November 2008 wurden im Abschnitt von Straßburger Platz bis Comeniusplatz in den Gehwegen 70 Roteichen nachgepflanzt, finanziert durch die DREWAG. Im kommenden Jahr ist dann die Fortsetzung der Gehweg-Instandsetzung und Leitungssanierung sowie eine Roteichen-nachpflanzung (rund 60 Stück) bis zur Karcherallee geplant. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des städtischen Haushaltes.

Bundesstraße B 173 fertig gestellt

Der Ausbau der Bundesstraße B 173 zwischen Gorbitz und der Ortsumgebung Kesselsdorf sowie die Verlängerung der Stadtbahntrasse von Dresden-Gorbitz nach Pennrich ist abgeschlossen. Am Samstag, 29. November folgt die feierliche Freigabe, an der auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz teilnehmen wird, mit einem Volksfest. 11 Uhr fährt die erste reguläre Linie 7 auf der neuen Strecke. Nach anderthalb Jahren Bauzeit kann die neue B 173 von Kesselsdorf nach Dresden für den Verkehr freigegeben werden.

Bereits in den vergangenen Monaten wurden Abschnitte der Straße freigegeben: eine Richtungsfahrbahn der B 173, die Brücke über die neue B 173, Parkplätze und die Anbindung der Kohlsdorfer

Landstraße sowie die Verlängerung der Altfränkener Dorfstraße. Jetzt folgen bis April 2009 noch umfangreichen Pflanzarbeiten.

Das Gesamtvorhaben kostet etwa 61 Millionen Euro, die durch Bund und Freistaat Sachsen mit 85 Prozent bezuschusst werden. Die Kosten verteilen sich wie folgt:

■ Straßenbau (Anteil der Landeshauptstadt Dresden) etwa 33 Millionen Euro,

■ Straßenbau (Zuständigkeit des Straßenbauamtes Meißen-Dresden) etwa 8,5 Millionen Euro,

■ Straßenbahnanlagen (DVB AG) etwa 16 Millionen Euro,

■ Ver- und Entsorgungsleitungen etwa 3 Millionen Euro.

Zahlen und Fakten

■ 2,7 Kilometer Neubau vierspurige Bundesstraße

■ 8 Kilometer Neu- und Ausbau von Nebenstraßen

■ 2,6 Kilometer Neubau der Stadtbahntrasse mit acht behindertengerechten Richtungshaltestellen

■ 2 Gleichrichterunterwerke, davon eines mit Endpunktgebäude

■ 2 P+R-Plätze mit insgesamt 100 Stellflächen sowie drei B+R-Plätze

■ 4 Brücken, davon eine Fußgängerbrücke in Höhe der Rudolf-Walter-Straße

■ 7 Stützwände

■ 4 Lärmschutzwände und -wälle

■ 4 Regenrückhaltebecken

KULTUR

Dresden führend bei Theaterbesuchen

„Theater muss sein!“, dieses Motto passt zu Dresden. Auf 1000 Einwohner bezogen wurden statistisch 1572 Tickets für Stadt- und Staatstheater der Kunst- und Kulturmetropole verkauft. Das ist für die Spielzeit 2006/07, der Zeitraum, der für diese Berechnung herangezogen wurde, der Spitzenwert im deutschlandweiten Vergleich der Großstädte.

Spitzenwert für Dresden

„Dass wir vor dem Hintergrund unseres facettenreichen Theaterangebots den ersten Platz in Deutschland erzielen konnten, kommt für mich nicht ganz überraschend“, resümiert Dresdens Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau erfreut. „Schließlich bieten wir mit Oper, Schauspiel, Operette und Jugendtheater einem breiten Publikum in unterschiedlichen Genres Inszenierungen auf hohem und höchstem Niveau an. Viel spannender finde ich dagegen, wie enorm groß der Abstand der Platzierten ist.“ Auf dem zweiten Platz rangiert München (923/1000), und auf Platz drei kommt Stuttgart (847/1000).

Von den sehr guten infrastrukturellen Bedingungen Dresdens profitieren die Dresdner und das Publikum aus dem urbanen Großraum bzw. den angrenzenden Landkreisen ebenso. „Es gibt eine lange Tradition, in Dresden ins Theater zu gehen“, sagt Dr. Ralf Lunau und fügt an. „Ein weiterer Grund sind Touristen aus der gesamten Welt, die auf ihrem Kulturprogramm oftmals eine Aufführung der Semperoper stehen haben.“

Insgesamt 793 296 Besuche

In der Spielzeit 2006/07 registrierten die Stadt- und Staatstheater in Dresden insgesamt 793 296 Besuche. Dies geht aus der Statistik des Deutschen Bühnenvereins hervor. Wird diese Zahl mit der Einwohnerzahl Dresdens (504 795, 31. Dezember 2006) ins Verhältnis gesetzt, errechnet sich der Wert von 1572 verkauften Tickets je 1000 Einwohner. Die drei Zahlen stammen von dpa-RegioData. Am 10. November 2008 hat dpa-RegioData für die gesamte Bundesrepublik Deutschland eine themenbezogene Statistik als Agenturmeldung veröffentlicht.

Zweiter Band mittelalterlicher Dresdner Stadtbücher erscheint

Öffentliche Präsentation am 4. Dezember



Der zweite Bandes der Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens“ ist erschienen. Er umfasst das vierte Stadtbuch (1477–1494) und das fünfte Stadtbuch (1495–1505). Am Donnerstag, 4. Dezember, 18 Uhr, wird der neue Band im „Forum Am Altmarkt“ der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Dr.-Külz-Ring 17, 5. Etage, vorgestellt. Die Präsentation übernehmen der Bürgermeister für Kultur, Dr. Ralf Lunau und die Generalbevollmächtigte der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Petra von Crailsheim. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Stadtbücher sind die wichtigste Quelle zur spätmittelalterlichen Verfassungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte Dresdens im 15. und frühen 16. Jahrhundert. Die Edition, die neben dem Text auch eine historische Einleitung, einen kritischen Kommentar zu jedem Eintrag und ein allgemeines Register aller Orts- und Personennamen enthält, leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der frühen

◀ **Cover des Stadtbuches.** Ab 4. Dezember ist das neue Stadtbuch im Buchhandel erhältlich.

Dresdner Stadtgeschichte. Von der Edition ausgehend, sind weitere Impulse für die Dresdner Geschichtsforschung der nächsten Jahre zu erwarten. Die wertvollen, schwer zu entziffernden Handschriften aus Pergament oder Papier befinden sich heute in der Obhut des Stadtarchivs Dresden.

Seit dem Frühjahr 2005 arbeiten die Historiker der Technischen Universität Dresden, Jens Klingner und Robert Mund unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Oberste von der Universität Regensburg und dem Leiter des Dresdner Stadtarchivs, Thomas Kübler an der Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens“.

Unterstützt wird das Projekt von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Das Buch (ISBN 978-3-86583-226-9) ist im Uni-Verlag Leipzig erschienen und ab 4. Dezember für 55 Euro im Buchhandel erhältlich.

Edition in vier Bänden

Die Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens“ wird vier Bände umfassen:

■ Band 1: Die drei ältesten Dresdner Stadtbücher (1404–1476)

■ Band 2: Das vierte und fünfte Dresdner Stadtbuch (1477–1505)

■ Band 3: Das sechste und siebente Dresdner Stadtbuch (1505–1535)

■ Band 4: Die beiden Altdresdner Stadtbücher des Mittelalters (1412–1528).

Die Bände 3 und 4 sollen bis Ende 2010 erscheinen.

Führungen durch die Stasi-Gedenkstätte

Am Freitag, 5. Dezember lädt die Gedenkstätte Bautzner Straße 112a zum Tag der offenen Tür ein. Erinnert wird an die Besetzung der Dresdner Bezirksverwaltung des Ministeriums für Staatssicherheit, einer der Höhepunkte der Friedlichen Revolution 1989.

Von 9.30 bis 18.30 Uhr führen Zeitzeugen durch die Gedenkstätte. Zeitgleich sind neben Ausstellungen auch Doku-

mentarfilme zu sehen. Dazu gehört der Film „Gesicht zur Wand – 15 Jahre politische Haft in Sowjetischer Besatzungszone und DDR“. Er zeigt den Leidensweg von Melanie Kollatzsch in elf Haftanstalten. Ab 19 Uhr spricht der ehemalige Sächsische Landesjugendpfarrer Harald Bretschneider über „Das unerwünschte eigenständige Friedenszeugnis der Kirchen in der DDR“.

Gertraude Kunert im Stadtarchiv

„Wenn Künstlerfrauen erzählen – mit den Frauen berühmter Dresdner im Dialog“, so ist das Thema eines Podiumsgesprächs am Mittwoch, 3. Dezember, 18 Uhr im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Podiumsgäste sind Gertraude und Heinz Kunert. Der Kulturjournalist Wolfgang Zimmermann übernimmt die Moderation. Es werden Kompositionen von Heinz Kunert zu hören sein. Das Frauenstadtarchiv Dresden und das Stadtarchiv Dresden laden Interessierte dazu herzlich ein.

In der Veranstaltungsreihe des Frauenstadtarchivs Dresden erhalten Frauen bekannter Dresdner Künstler ein Podium. Gertraude Kunert gibt Einblicke in das Leben an der Seite ihres berühmten Mannes Heinz Kunert. Er ist eine Dresdner Legende auf dem Gebiet der Musik, von Jazz bis zum Big-Band-Sound. Er war Komponist, Arrangeur und Bandchef in einem und begleitete prominente Entertainerinnen und Entertainer auf ihren Tourneen, zum Beispiel Dorit Gäßler und Wolfgang Roeder. Heinz Kunert komponierte bekannte Sachsenlieder, schrieb die Musik für die „Brückenmännchen“ – Revue und war als Komponist und Arrangeur für das politisch-satirische Kabarett erfolgreich.

Marcolinisches Vorwerk Vortrag zur Geschichte

Im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28 hält Peter Mallwitz am Sonnabend, 29. November, 16 Uhr einen Vortrag zum Thema „Geschichte des Marcolinischen Vorwerkes“. Anhand von Bild- und Kartenmaterial werden die Anfänge der Kultivierung des Elbbogens durch Marcolini dargestellt. Nach dem Siebenjährigen Krieg erlangte das Gebiet in den Jahren 1783 bis 1786 an Bedeutung. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Die wahre Geschichte von „Sissi“

Am Sonntag, 30. November, 15 Uhr im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, erzählt Nora Lahmann „Sissi“, die wahre Geschichte der Kaiserin Elisabeth von Österreich mit Ausschnitten aus „Elisabeth“, dem erfolgreichsten deutschsprachigen Musical aller Zeiten. Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Tag für Menschen mit Behinderungen

Am Freitag, 28. November, 13.30 Uhr findet die Veranstaltung Kultur-Kaleidoskop „Zwischen Hörgerät und Blinddate“ anlässlich des UNO-Welttags für Menschen mit Behinderungen 2008 in Dresden statt. Interessierte sind herzlich in den Plenarsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, eingeladen, der Eintritt ist frei. Der Beigeordnete für Kultur, Dr. Ralf Lunau begrüßt die Gäste. Die „Happy Drummers“ zeigen Proben ihres Könnens. Aus dem Theaterstück „Singlebäumchen“, oder „Wie schnitze ich mir ein Frauenzimmer“ zeigt eine Theatergruppe szenische Ausschnitte. Beide Künstlergruppen gehören der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung an. In der Pause spielt die Band „Alpha Project“ im Foyer des Rathauses. Danach gibt es drei Angebote: Von 15 bis 16.15 Uhr sind im Raum 1/13 im Rathaus ein Vortrag und Erzählungen zum Thema „DDR-Geschichten“ des Vereins „Lebendiger Leben!“ zu hören. Von 15.15 Uhr bis 16 Uhr wird im Raum 3/13 im Rathaus der Film „Stadterkundungen“ der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen gezeigt. Von 16.30 bis 17.20 Uhr ist im Plenarsaal im Rathaus das Theater-Hörspiel für Blinde „Konferenz der Tiere“ nach Erich Kästner zu erleben. Die UNO-Generalversammlung erklärte den 3. Dezember zum Internationalen Tag der behinderten Menschen. Er wird seit 1996 weltweit begangen. Mit ihm wollen die Vereinten Nationen auf die Probleme, Missstände und Alltagsnöte behinderter Menschen aufmerksam machen, aber auch Erfolge zeigen. Dabei geht es vor allem um Fragen der Gleichstellung und eine darauf ausgerichtete Behindertenpolitik, wie die Unterstützung behinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt.

Gewusst?

Weltweit gibt es etwa 600 Millionen Menschen mit Behinderungen. In Deutschland sind ungefähr acht Millionen Menschen betroffen, davon rund 300 000 in Sachsen. Damit sind sieben Prozent der sächsischen Bevölkerung bzw. jeder 14. Einwohner direkt von einer schweren Behinderung betroffen. In der Landeshauptstadt Dresden leben 36 000 Einwohner mit Schwerbehinderung. Das sind rund 12 Prozent aller Menschen mit Handicap im Freistaat Sachsen.

Veranstaltungshinweise zum Welt-AIDS-Tag

Für jeden etwas bietet die AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes gemeinsam mit der AIDS-Hilfe Dresden zum diesjährigen Welt-AIDS-Tag. Er steht unter dem Motto „Verantwortung übernehmen für sich und andere“. Die zentrale Veranstaltung in Dresden findet am Sonnabend, 29. November, 18 Uhr im Haus Altmarkt statt. Prominente Experten diskutieren mit dem Publikum über das Thema „Die Lustfalle. Dresden zwischen öffentlicher Moral und Heimlichkeit“. Die Sächsische Staatsministerin für Soziales, Christine Clauß verleiht die Ehrenmedaille „Für herausragende Leistungen im Kampf gegen HIV und AIDS“ und anschließend ist im PM Party. Wer bereits an der Diskussion teilnimmt, hat den gesamten Abend kostenfreien Eintritt. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen. Näheres ist unter www.dresden.de/aids zu finden. An-

sprechpartner ist Friederike Beier, Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten, Bautzner Straße 125, Telefon (03 51) 8 16 50 25, E-Mail gesundheitsamt-aids-std@dresden.de



Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag in Dresden

- 29. November, 8 bis 14 Uhr: 12. Dresdner Aids-Symposium im Universitätsklinikum Dresden, MTZ Fiedlerstraße 42
- 1. Dezember, 12 bis 20 Uhr: Traditionelle Straßenaktion zum Welt-AIDS-Tag auf dem Platz vor der Altmarktgalerie, Richtung Karstadt
- 3. Dezember, 19 Uhr: „Pflege Deinen Schwanz“ – Projektvorstellung in der Buchhandlung „DRESDEN BUCH“, QF-Passage, UG, Neumarkt 1
- bis 5. Dezember: Projekttag „Mit AIDS I(i)eben“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, Lingnerplatz 1
- 10. Dezember, ganztägig: Multiplikatorenschulung im Christlichen Jugend-Dorf Löbau

Fachtag zu Drogen und Begleiterkrankungen

Am Freitag, 28. November findet im Festsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, der Fachtag „Drogenabhängigkeit und psychische Begleiterkrankungen“ statt. Der Fachtag ist eine Veranstaltung der Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Dresden. Von 8 bis 15 Uhr stehen psychische und psy-

chiatrische Grunderkrankungen sowie deren Behandlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer Abhängigkeitserkrankung im Mittelpunkt.

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle möchte den Multiplikatoren der Kinder- und Jugendhilfe, Pädagogen, Ärzten und anderen interessierten Berufsgruppen

Wissen vermitteln. Fachvorträge, Infostände und ein Film informieren zum Thema. Der Fachtag ist von der Sächsischen Landesärztekammer mit sechs Weiterbildungspunkten zertifiziert. Weitere Informationen zum Fachtag erhalten Sie bei der Jugend- und Drogenberatungsstelle unter Telefon (03 51) 42 77 30.

Spendenbitte für „Aktion Hoffnung 2008“

Das Büro für Humanitäre Hilfe“ der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungs-gesellschaft Dresden und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ rufen auch in diesem Jahr wieder zu Sach- und Geldspenden im Rahmen der

„Aktion Hoffnung“ auf. Sie kommen in diesem Jahr hilfsbedürftigen Menschen, vor allem Kindern und älteren Menschen, in Kaliningrad zugute. Sachspenden werden am 1. und 2. Adventssonntag, 30. November und 7. Dezember jeweils

von 9 bis 12 Uhr im Dresdner Rathaus, Eingang Goldene Pforte, entgegengenommen. Dringend benötigt werden Bekleidung und Schuhe, Bettwäsche und Haushaltswäsche, Haushaltswaren, Spielzeug, Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Zucker, Mehl und Konserven (mindestens noch ein Jahr haltbar) und alles, was noch in einem guten, gebrauchsfähigen Zustand ist.

Bei dieser Gelegenheit können sich die Dresdner über die Ergebnisse der Aktion Hoffnung 2007 und die bereits in diesem Jahr durchgeführten Hilfstransporte nach Osteuropa informieren. Zudem stehen Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ gern für nähere Auskünfte zu Verfügung.

Außer Sachspenden sind auch Geldspenden dringend nötig, die zur Finanzierung der Hilfstransporte beitragen. Folgendes Konto steht dafür zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Konto 3120169420, BLZ 850 503 00.

Privat krankenversichert für EUR 127,00 mtl.

DKV



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.
 Beitrag aus d. Tarifleistungen im Rahmen der Erhaltungsfähigkeit 100% der Aufwendungen für ambul. Weiterbehandlung (EUR 300,-) - Selbstbeitrag pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel, 100% für Zaherhaltung, 10% für Zaherersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Begrenzungssätze gem. GKV-VOG und der jährlichen Höchstgrenz gem. Tarif), Stand: 1.1.2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
 Generalagentur Dresden
 Burgonstraße 10, 01107 Dresden
 Telefon 03 51/8 48 99 02, jana.dreier@dkv.com
 für Informationen der 1000 Versicherungsgesellschaften

Ach vertraue der DKV

Pfefferkuchenorden für die besten Großeltern

Am Sonnabend, 29. November, ab 15 Uhr, und am Sonntag, 30. November, ab 14 Uhr, wird das 3. Pfefferkuchenfest auf dem Striezelmarkt gefeiert. Dabei wird die Pfefferkuchenprinzessin 2008 gekrönt. Die erste Amtshandlung des neuen „Oberhauptes“ ist die Verleihung des Pfefferkuchenordens am 30. November. Die beste Oma oder der beste Opa werden dann Träger der Auszeichnung sein. Natürlich wurden nur Vorschläge von Kindern entgegengenommen und ausgewertet. Musikalisch begleitet wird die „Ordensverleihung“ vom Grand-Prix-Sieger der Volksmusik Rudy Giovannini.

Aufruf zum Sangeswettstreit

Jedes Jahr am dritten Wochenende im Dezember steht der Dresdner Striezelmarkt im Zeichen des Pyramiden-Festes. In diesem Jahr lädt das bereits 10. Pyramiden-Fest am 13. Dezember ab 14 Uhr zum traditionellen „Sangeswettstreit um eine Striezelmarkt-Pyramide“ ein. Aufgerufen zum musikalischen Wettstreit um die begehrten Preise ist jeder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren, der es sich zutraut, auf der Striezelmarkt-Märchenschlossbühne ein Weihnachtslied zu interpretieren.

Den Gewinnern winken Pyramiden aus dem Erzgebirge, die vom Geschäftsführer des Verbandes erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller, Dieter Uhlmann überreicht werden. Bewerbungen zum „Sangeswettstreit“ postalisch an alexander & partner, PR- und Event-Agentur, Stichwort: „Pyramide“, Pletzschstraße 9, 01159 Dresden, oder per E-Mail an info@alexander-und-partner.de oder online unter www.alexander-und-partner.de.

Benefizkonzert für den Neptunbrunnen

Unter dem Titel „Kommet, ihr Hirten“ laden der Mitarbeiterchor des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Freidrichstraße 41 am Dienstag, 2. Dezember, 19 Uhr zum Weihnachtskonzert ein. Es musizieren unter anderem Prof. Schellong (Cello) und Dr. Wunderlich (Flöte). Manfred Schubert liest weihnachtliche Verse und Geschichten. Es wird kein Eintrittsgeld verlangt, sondern um eine Spende für den Neptunbrunnen gebeten.

Reservierungen werden unter Telefon (03 51) 4 80 31 04 entgegengenommen. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

„Unser Weihnachtsbaum. Lichter, Kugeln und Lametta“

Ausstellung „Weihnachten im Landhaus“ öffnet am 29. November



Die Ausstellung „Weihnachten im Landhaus“ steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Weihnachtsbaumes. Unter der Überschrift „Unser Weihnachtsbaum. Lichter, Kugeln und Lametta“ erzählt das Stadtmuseum die Geschichte der Weihnachtsbäume, ihres Schmucks und der Rituale unter Tannen, Kiefern, Buchsbäumen und Douglasien. Die Ausstellung spannt einen Bogen von den winterlichen Fruchtbarkeitsfeiern in vorchristlicher Zeit über das zentrale Weihnachtssymbol des Protestantismus bis zum deutschen Beitrag zur globalisierten Weihnachtskultur von heute.

Die Ausstellung lädt zu einem Spaziergang durch weihnachtlich geschmückte Stuben vom Biedermeier bis in die siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts ein. Die mit Lichtern bestückten, mit Gaben, Äpfeln, Zuckerzeug und Glitzerwerk herausgeputzten Bäume waren schon im

◀ **Festliche Weihnachtsbäume.** Die Ausstellung zeigt, wie Weihnachtsbäume in verschiedenen Jahrhunderten geschmückt wurden. Foto: Museen der Stadt Dresden/Reim

17. Jahrhundert der weihnachtliche Stolz in einigen vornehmen Adels- und Bürgerhäusern. Erst im 19. Jahrhundert holten sich auch die Familien des einfachen Volkes einen Weihnachtsbaum in ihre Wohnungen. Der Schmuck variierte nicht nur mit Armut und Reichtum, mit dem Geschmack der Zeit, der Technik der Glasbläser und den Materialien für Rauschgold und Lametta, sondern auch mit Krieg und Frieden und den politischen Systemen.

Wie jedes Jahr werden in der Ausstellung weihnachtliche Geschichten erzählt. Das Museum bastelt mit den kleinen Gästen Baumdekorationen und die Eisenbahn fährt traditionell durch das große Modell der verschneiten Stadt. Die Ausstellung „Weihnachten im Landhaus“ hat vom 29. November bis 11. Januar geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag von 10 bis 18 Uhr und Freitag von 12 bis 20 Uhr.

Begleitprogramm zur Ausstellung

- Lesungen: jeden Sonntag 15 Uhr
- Bastelangebot: während der Öffnungszeiten von 10 bis 18 Uhr
- Chorsingen im historischen Treppenhaus
- Sonnabend, 29. November, 15 Uhr
- Sonnabend, 6. Dezember, 14 bis 16 Uhr
- Sonnabend, 13. Dezember, 14 Uhr
- Puppenspiel im Festsaal
- Sonnabend, 13. Dezember, 15.30 Uhr
- „Die Schneekönigin“, ab 5 Jahre

Lichtertouren durch den Flughafen

Zu Führungen in den Abendstunden lädt der Flughafen Dresden International in der Adventszeit ein. Die zweistündigen „Lichtertouren“ beginnen mit einem Umtrunk und Weihnachtsgebäck. Danach blicken die Besucher hinter die Kulissen des weihnachtlich geschmückten Airports. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich. Terminabfrage und Anmeldung sind möglich unter Telefon (03 51) 8 81 33 00, am Wochenende (03 51) 8 81 33 64. Der Preis beträgt für Erwachsene 20 Euro, für Kinder und Schüler bis 14 Jahre 13 Euro.

Treffpunkt für alle Lichtertour-Teilnehmer ist die Flughafen-Information. Nach dem Umtrunk und einer Sicherheitskontrolle erleben sie während einer Fahrt im Flughafenbus das Geschehen auf dem Vorfeld hautnah. Starts und Landungen können fotografiert und gefilmt werden. Außerdem besichtigen die Besucher die Technikhallen und erleben als weiteren Höhepunkt eine Fahrzeugvorführung der Flughafenfeuerwehr. Die Lichtertouren enden nach einem Abstecher zu den Gepäckausgabebändern auf der Ankunftsebene des Flughafen Dresden Terminals.

Philharmonie zum ersten Advent

Zu besinnlichen Tönen lädt die Dresdner Philharmonie ein. Im Festsaal des Kulturpalastes findet das dritte außerordentliche Konzert statt. Am Sonnabend, 29. November werden um 19.30 Uhr Werke von Sergej Prokofjew, Joseph Haydn und Peter Tschaikowski erklingen. Die Wiederholung findet am Sonntag, 30. November um 11 Uhr statt.

Ruhig geht es auch mit Streichserenaden am Sonntag, 30. November um 19 Uhr zu. Im Kronensaal des Schlosses Albrechtsberg findet das erste Kammerorchester-Konzert statt. Dazu werden Serenaden von Wolfgang Amadeus Mozart, William Walton und Peter Tschaikowski unter der Leitung von Wolfgang Hentrich zu hören sein.

Weihnachtsmarkt in Löbtau

Am Freitag, 28. November wird um 16 Uhr der traditionelle Weihnachtsmarkt der 35. Grundschule und des Horthauses Lö.We., Clara-Zetkin-Straße 18 und 20 eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam mit den Besuchern weihnachtliche Überraschungen und Geschenke basteln. Die Kinder und Jugendlichen werden auch in diesem Jahr wieder einige künstlerische Darbietungen zum Besten geben. Für das leibliche Wohl sorgen kulinarische Angebote. Der Weihnachtsmarkt ist bis 18 Uhr geöffnet.

100 Jahre Freibad Cotta

Anlässlich des 100. Geburtstages des Freibades Cotta erscheint jetzt die Broschüre zum Fest. Die Publikation spiegelt eine Zeitreise durch das letzte Jahrhundert wieder, erzählt von vier Cottaer Zeitzeugen aus unterschiedlichen Epochen. Neben Texten gibt es historische und aktuelle Bilder. Kostenlose Exemplare gibt es bei QAD, Könnertstraße 25, Telefon (03 51) 4 93 20 71.

Dresden Fernsehen - näher dran!



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de



Eis frei!

Dresdens größte
Eislaufbahn
öffnet täglich.
www.dresden.de/eislaufen



Freiberger Arena Dresden

Dresden geht aufs Eis

Dresden.
Dresdner



Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • www.spillgestaltung.de • November 2008

Spielort Dresden – die WM-Plakette für 2011 ist da

Antrittsbesuch der OK-Präsidentin Steffi Jones in Dresden



◀ **Freude über das Bevorstehende.** Steffi Jones, Präsidentin des Organisationskomitees der Frauen-Fußball-WM 2011, übergab Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 20. November im Rathaus die offizielle Spielort-Plakette für die Frauen-WM 2011. Im Rahmen ihres Antrittsbesuches in Dresden besichtigte die ehemalige Nationalspielerin auch das Rudolf-Harbig-Stadion und überzeugte sich von den Fortschritten beim Stadionneubau des zukünftigen WM-Spielortes. Bereits ein Jahr vor der Weltmeisterschaft wird mit der U20-Frauen-WM 2010 ein weiteres internationales Frauen-Fußballturnier in Dresden stattfinden. Foto: Spranger

„Eis frei!“ – mit Bewegung in den Winter

In der Freiburger Arena Dresden können sich Eissportfreunde inmitten der weißen Pracht austoben. Die Trainingseishalle und die Eisschnelllaufbahn sind täglich geöffnet. Pünktlich zum ersten Advent am Sonntag, 30. November erstrahlen die Eisflächen der Freiburger Arena in weihnachtlichem Glanz und laden zum Kufenlaufen an und in der Freiburger Arena Dresden ein. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.dresden.de/eislaufen.

▶ **Eislaufen zum 1. Advent.** Für Groß und Klein bietet die Freiburger Arena Dresden die Möglichkeit, mit Familie und Freunden die Weihnachtszeit sportlich einzustimmen. Foto: Baronick



Veranstaltung zum Bürgerdialog NanoCare in Dresden

Am Sonnabend, 29. November, ab 10 Uhr haben interessierte Bürgerinnen und Bürger im Japanischen Palais in Dresden die Möglichkeit, sich über Winzlinge mit viel Potenzial zu informieren. Diskutiert werden die industrielle Herstellung von Nanopartikeln, mögliche Gesundheitsrisiken sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Nanomaterialien. Die Teilnahme am Bürgerdialog in Dresden ist kostenfrei. Mitorganisator ist auch das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden.

Dresden zählt bereits heute zu den führenden Standorten Europas auf dem Ge-

biet der industrienahen Forschung zur Nanotechnologie. Das Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS Dresden stellt in einem einführenden Vortrag die Potenziale der Region Dresden auf dem Gebiet der Nanotechnologie dar. Nanotechnologie „zum Anfassen“ verspricht auch die ergänzende Ausstellung „Nanodialog“ des Leibniz-Instituts für Polymerforschung.

Der Bürgerdialog, eine Initiative des NanoCare-Forschungsclusters des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), geht bereits in die dritte Runde und wird organisiert von

Zukünftige Technologien Consulting der VDI Technologiezentrum GmbH in Kooperation mit dem Projekt INOS, den Fraunhofer-Instituten IKTS und IWS sowie der Technischen Universität Dresden, dem Leibniz-Institut für Polymerforschung sowie dem Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter

- www.zukunftigetechnologien.de
- www.nanotruck.de
- www.nanopartikel.info
- www.nanotechnology.de

Erhöhter Wasserstand an Vereinigter Weißeritz

Das Dresdner Umweltamt kündigt an, dass Anlieger der Vereinigten Weißeritz am 4. Dezember mit erhöhten Wasserständen und einem zuvor schnellen Anstieg rechnen müssen. Ursache ist ein planmäßiger und kontrollierter Wasserablass aus der Talsperre Klingenberg. Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen führt an dem genannten Tag zwischen 7 und 18 Uhr zweistündige Funktionsproben am Hochwasser-Entlastungsstollen der Talsperre durch. Eine Hochwassergefahr besteht nicht. Trotzdem sollten insbesondere Kinder auf die Situation hingewiesen werden und vorsichtig sein.

Güterbahnhofstraße Langebrück erneuert

Nach rund halbjähriger Bauzeit ist die Güterbahnhofstraße in Dresden-Langebrück mit dem Knoten Hauptstraße und Liegauer Straße komplett erneuert. Ab 29. November 2008 ist sie für den Verkehr freigegeben. Fahrbahnen, Gehwege, Stützmauern und Parkflächen, außerdem Beleuchtungs- und Entwässerungsanlagen, all das gehörte zum Leistungsumfang des etwa 440 000 Euro teuren Straßenbauauftrages. Zuvor wurden im Erdreich sämtliche Leitungen ausgetauscht. Die Straße erhielt einen deutlich stärker dimensionierten Regenwasserkanal. Es entstand am Verkehrsknoten Güterbahnhofstraße und Hauptstraße eine Fußgängerinsel.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Plauen

Mit der Gesamtansanierung der 80. Grundschule „An der Windbergbahn“ auf der Oskar-Seyffert-Straße 3 und dem Ersatzneubau einer Einfeldsporthalle befasst sich der Ortsbeirat Plauen auf seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Dienstag, 2. Dezember, 18 Uhr im Rathaus, Nöthnitzer Straße 2 statt. Darüber hinaus zieht der Ortsbeirat ein Resümee seiner Arbeit in diesem Jahr.

■ Cotta

Die Arbeit des Nachbarschaftshilfvereins im laufenden Geschäftsjahr ist ein Thema des Ortsbeirates Cotta am Donnerstag, 4. Dezember, 18 Uhr im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Außerdem berichten die Mitarbeiter des Quartiersmanagements Gorbitz über die Verwendung des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Gorbitz.

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Wasserwehr

(Wasserwehrsatzung)

Vom 20. November 2008

Auf der Grundlage von § 4, § 10 Abs. 4 und § 124 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), § 102 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 183), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 20. November 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 2 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

Für die in der Hochwassernachrichten- und Alarmdienstverordnung (HWNVA) vom 17. August 2004, zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 452) in der jeweils gültigen Fassung, genannten Gewässer und die in der Hochwassermeldeordnung (VwV HWMO) vom 17. August 2004, geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 8. Juli 2008 (SächsABl. SDr. S. S450) in der jeweils gültigen Fassung, aufgeführten Hochwassermeldepegel sind bei Erreichen der Richtwasserstände der jeweiligen Alarmstufe oder bei Auslösung durch die Landeshauptstadt Dresden in der Regel die in Ziff. IV. 3 VwV HWMO vorgesehenen Maßnahmen und Handlungen auszuführen.

§ 2

§ 2 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

Bei Hochwasser und Eisgang auf der Elbe, der Vereinigten Weißeritz und dem Lockwitzbach sind nachfolgende erforderliche Handlungen und Maßnahmen auszuführen:

a) Alarmstufe 1 – Meldedienst

■ ständige Analyse der meteorologischen und hydrologischen Lage und Beurteilung der Entwicklungstendenzen,

■ Überprüfung des besonderen Alarm- und Einsatzplanes über die Hochwasser-Abwehr,

■ Kontrolle der Einsatzfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung, Technik und des notwendigen Materials,

■ Information und Warnung der betroffenen Ortsämter und Ortschaften sowie der betroffenen Bewohner, Firmen und Gewerbetreibenden,

■ Ausgabe des Hochwasser-Merkblattes an Ortsämter und Ortschaften in den gefährdeten Bereichen.

b) Alarmstufe 2 – Kontrolldienst (zusätzlich zu AS 1)

■ tägliche periodische Kontrolle der Gewässerabschnitte mit den Gefahrenschwerpunkten gemäß des Hochwasser-Abwehrplanes,

■ Beseitigung von Abflusshindernissen.

c) Alarmstufe 3 – Wachdienst (zusätzlich zu AS 1 und 2)

■ Besetzung des Stabes für außerordentliche Ereignisse,

■ Wachdienst an Gefahrenschwerpunkten,

■ vorbeugende Sicherungsmaßnahmen an den Gefahrenschwerpunkten und Beseitigung örtlicher Gefährdungen und Schäden,

■ Einrichtung von Führungspunkten an den Gefahrenstellen und Schaffung von speziellen Nachrichtenverbindungen,

■ Auslagerung und Bereitstellung von Hochwasserbekämpfungsmitteln an den Gefahrenstellen,

■ Anforderung, Vorbereitung und Bereitstellung weiterer Kräfte und Mittel zur aktiven Hochwasserabwehr,

d) Alarmstufe 4 – Hochwasserabwehr (zusätzlich zu AS 1–3)

■ ständige Lageanalyse und ggf. Vorschlag an den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin über die Auslösung von Katastrophenalarm,

■ umfasst sowohl die aktive Bekämpfung bestehender Hochwasser- und Eisgefahren als auch weitere Maßnahmen

zur Verhütung von Hochwasserschäden, ■ bei tendenziell steigendem Wasserstand ist Katastrophenvorwarnung auszulösen, wenn zu erwarten ist, dass der Richtwasserstand der Alarmstufe 4 erreicht wird.

§ 3

§ 2 Abs. 4 und 5 werden aufgehoben.

§ 4

§ 2 Abs. 6 wird Absatz 4.

§ 5

§ 2 Abs. 7 wird Absatz 5.

§ 6

§ 5 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

Die Vollstreckung der Heranziehung zu Dienstleistungen und die Bereitstellung der im Abs. 1 genannten Sachen richten sich nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) in der Fassung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 160).

§ 7

§ 5 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:

Die zur Dienstleistung im Wasserwehrdienst Herangezogenen nach § 4 Abs. 1 Buchst. c) und d) haben Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausfalls. Für die Dauer ihrer Hilfeleistung orientiert sich die Entschädigungsregelung an § 60 Abs. 5 i. V. m. §§ 62 und 63 Abs. 2 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 133), und § 21 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158).

§ 8

Dem § 6 wird folgender Abs. 3 angefügt: Ergänzend zu Abs. 1 und 2 soll die Warnung bei akuter Hochwassergefahr oder

bei Auslösen von Katastrophenvorwarnung/Katastrophenalarm unter Nutzung von Sirenen erfolgen.

§ 9

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 24.11.2008

i. V. Dirk Hilbert

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Beschluss des Stadtrates vom 23. Oktober 2008

Beschluss-Nr.: A0676-SR74-08

Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt

1. Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der FDP-Fraktion Frau Benita Horst, Alaunstraße 87, 01099 Dresden, bisher Stellvertreterin, als Mitglied. Stellvertre-

ter wird Herr Mirko Sennwald, Louisenstraße 29, 01099 Dresden.

Herr Torsten Rex scheidet als Mitglied aus.

2. Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion Herrn Michael Hermann, Louisenstraße 74 b, 01099 Dresden, als

Mitglied für das bereits ausgeschiedene Mitglied Frau Dr. Uta Strowe.

3. Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der Bürgerfraktion Herrn Walter Kaplan, Bautzner Straße 133 HH, 01099 Dresden, als Mitglied. Stellvertreter wird Herr

Thomas Socha, Stolpener Straße 1, 01099 Dresden.

■ Die Wahl zum Punkt 3 ist nicht rechtskräftig. Die bisherige Besetzung im Ortsbeirat verbleibt.

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 10.11.2008 folgende Beschlüsse gefasst.

■ Beschluss Nr. V2712-FL80-08

1. Die Landeshauptstadt Dresden gewährt dem Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. im Jahr 2008 eine einmalige zusätzliche Zuwendung i. H. v. 295.000 Euro, die zu einem Teilbetrag i. H. v. 73.000 Euro per 01.11.2008 und zu einem Teilbetrag i. H. v. 222.000 Euro per 01.12.2008 bereitgestellt werden soll.

2. Das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. wird beauftragt, bis zum 30.11.2008 ein Konzept zur Optimierung der Angebots-, Organisations- und Kostenstruktur zu erarbeiten.

3. Die Geschäftstätigkeit des Vereins ist durch das Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Vom Verein und von der Stadt-

verwaltung ist dem Stadtrat bis zum 31.03.2009 über die notwendigen Konsequenzen zu berichten.

■ Beschluss Nr. V2784-FL80-08

1. Die Veränderung des Vermögenshaushaltes 2008 des Schulverwaltungsamtes durch Mehreinnahmen wird bestätigt.

2. Die veranschlagten Haushaltsmittel und die Verpflichtungsermächtigung für 2009 für die Baumaßnahme 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden werden dem Stadtplanungsamt zur weiteren Bewirtschaftung übertragen.

3. Die für die 75. Grundschule, Warthaer Straße 60, 01157 Dresden zusätzlich benötigte Verpflichtungsermächtigung aus 2008 für 2010 wird zu Lasten des bereits veranschlagten Gymnasiums Bürgerwiese bereitgestellt.

■ Beschluss Nr. V2762-FL80-08

Dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb werden im Haushaltsjahr 2008 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 600.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind zweckgebunden für die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme Schwimmhalle Freiburger Platz zu verwenden. Eine Deckung erfolgt aus den im Rahmen des Beschlusses „Sonderinvestitionsprogramm/Aktualisierung Haushalt 2008“ (Nr. 2164-SR61-07) vom 21.12.2007 hierfür bereitgestellten Mitteln.

■ Beschluss Nr. A0720-FL80-08

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften lehnt den Antrag für einen gemeinsamen Messeauftritt der Landeshauptstadt Dresden mit den Städten Chemnitz und Leipzig bei der Immobilienmesse EXPO-REAL in München ab.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Dresdner Heide, Omsewitz, Podemus, Ockerwitz, Schullwitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 14. November 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

- Gemarkung Dresdner Heide – Trinkwasser-Hauptleitung DN 200,
- Gemarkung Omsewitz – Trinkwasser-Hauptleitung DN 50, 140, 150, 200, 300,
- Gemarkung Podemus – Trinkwasser-Hauptleitung DN 50,
- Gemarkung Ockerwitz – Trinkwasser-Hauptleitung DN 150,
- Gemarkung Schullwitz – Trinkwasser-Hauptleitungen DN 80, 100, 150.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der

oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **02.01.2009 bis einschließlich 30.01.2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der

Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 03.10.1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023, bereit.

Dresden, 14.11.2008

Zorn
Referatsleiter

Versteigerung am 2. Dezember im Rathaus

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 2. Dezember, 14 bis 17 Uhr vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Die Versteigerung findet im Rathaus, Plenarsaal, Dr.-Külz-Ring 19 statt.

■ Folgende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

10 Handys (ohne Karte), 1 iPod, 2 Pocket-PCs, 1 Game Boy, 1 Nintendo-Spiel, 1 CD-Player, 1 MP4-Player, 2 MP3-Player, 3 Ferngläser, 1 Uhrenanhänger „FOSSIL“, 1 Opernglas, 1 Fernglas, 1 Diktiergerät, 1 Digitalkamera „Canon“, 1 Universalfernbedienung, 1 Herrenarmbanduhr „CITIZEN“, 1 Matratzenschoner 140 x 200 Zentimeter, 1 Gitarre, 1 Aktenkoffer, 1 Kristallschale, 1 Bohrhammer mit Zubehör, 1 Akkuschauber, 1 Scanner HP, 1 Schreibtischleuchte, 1 Hot-Dog-Maker, CDs, 1 DVD „Roter Drache“, 11 Bücher, 2 Taschenrechner, 1 Datenbank, 1 Messer-Set, 1 Paar Boxhandschuhe, 1 Bügelbrettbezug, 1 Rollbandmass 20 Meter, 1 Paar Kopfhörer, 2 Fahrradhelme, 2 Paar Schlittschuhe, 1 Rucksack, 1 Bilderrahmen 40 x 50 Zentimeter, 1 Kinderspiel von Ravensburger, 1 Spiegel 40 x 60 Zentimeter, Strohsterne, 1 Reisschalen-Set, 1 Boule-Spiel, 1 Notenständer, 1 Stativ, 10 Schirme, 24 Fahrräder.

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 1. Dezember 2008 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ Außerdem werden folgende Gegenstände aus Nachlässen versteigert:

3 Kerzenständer mit Kerzen, 1 Paar Osterhasen (erzgebirgische Handwerkskunst), 1 Räuchermann (erzgebirgische Handwerkskunst), 3 Likörgläser, 1 Weinglas, Schmuck (u. a. Ketten, Ringe), Manschettenknöpfe, 2 Taschenuhren, 2 Armbanduhren



Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 01.12.2008, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13. Tagesordnung

1. Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2008 der Staatsoperette Dresden
2. Übertragung des Jugendherbergsschiffes „Daniel Pöppelmann“ (sogenannte „Koje“) aus dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt Dresden in das Anlagevermögen der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD)
3. Umbau und Modernisierung der 56. Grundschule, Böttgerstraße 11, 01129 Dresden
4. Mehrbedarf Personalausgaben 2008
5. Veränderung im Vermögenshaushalt des Stadtplanungsamtes im Haushaltjahr 2008 – Umverteilung von Verpflichtungsermächtigungen
6. Verwaltungs- und Funktionalreform Einordnung der Einmalaufwendungen und Aufwendungen des laufenden Bedarfes in den Haushalt 2008
7. Änderung des Beschlusses V2574-FL72-08 hinsichtlich des Käufers
8. Verkauf der Grundstücke Rampische Straße 31/33 (Neumarkt, Quartier II)
Weitere Tagesordnungspunkte werden nichtöffentlich behandelt.

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 10.12.2008, 19 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 in Dresden, Beratungsraum 13, IV. Etage.

Tagesordnung

1. Vorstellung des Vereins zur Integration jüdischer Zuwanderer e. V.
2. Fortschreibung des Integrationskonzeptes – Arbeits- und Zeitplan entsprechend des Schreibens der amt. Ausländerbeauftragten Kristina Winkler vom 08.10.2008

Der Ausländerbeirat setzt seine Beratung mit Tagesordnungspunkt 3 in nichtöffentlicher Sitzung fort.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden DA 315317 für kraftlos erklärt.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Leuben, Niederpoyritz, Pillnitz und Torna der Landeshauptstadt Dresden
Vom 14. November 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Leuben – Mischwasser-, Regenwasserauslasskanäle,
- Gemarkung Niederpoyritz – Mischwasser-, Regenwasser-, Regenauslasskanäle,
- Gemarkung Pillnitz – Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Torna – Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen

können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 02.01.2009 bis einschließlich 30.01.2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 02.10.1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstan-

den. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 03.10.1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023, bereit.

Dresden, 14.11.2008

Zorn
Referatsleiter

Öffentlichen Bekanntmachung

Bekanntgabe der Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 69, 82, 83, 84a, 84v, 84x, 87i, 100, 102/1, 102/2, 102/3, 102/4, 102/5, 107, 110/1, 115, 542 und 543 der Gemarkung Zschieren in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG), in Verbindung mit der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) durchgeführt. Folgende Verwaltungsakte an den oben angeführten Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermGeoG)
- Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit **vom 28.11.2008 bis einschließlich 23.12.2008**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden,

Hamburger Straße 19, Zimmer 1068, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Die **Arbeitsgemeinschaft Dresden** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stellen aus:

Teamassistentin/Teamassistent Leistungsgewährung

Chiffre: AR081101-A

Das Aufgabengebiet umfasst:

- tägliche Arbeitsaufgaben
- Posteingang, Postausgang, Postweiterleitung an zuständige Stelle
- Leistungsakten anlegen, verwalten und an anfordernde Stellen abgeben, Aktenführung nach Aktenplan
- unregelmäßig anfallende Arbeitsaufgaben
- Büromaterialbestellung, Kopierarbeiten
- Archivierung der Leistungsakten.

Vorausgesetzt wird eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule oder ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation bzw. die Laufbahnbefähigung mittlerer Dienst oder ein A-I-Lehrgang. Erwartet werden Kenntnisse in der Aufbau- und Ablauforganisation der ARGE, Grundkenntnisse im MS-Office und relevanter IT-Fachanwendungen in der ARGE, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Servicementalität und Dienstleistungs-/Kundenorientierung. Die Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 3 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Es sind zwei Stellen befristet vom 15.12.2008 bis 14.12.2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 05.12.2008

Referentin/Referent Finanzen, Qualitätsmanagement, Controlling

Chiffre: AR081102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Dienst-/Fachaufsicht sowie Führung und Steuerung der Organisationseinheit Finanzen, Qualitätsmanagement, Controlling
- eigenverantwortliche Sicherung des Dienstbetriebes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen
- eigenverantwortliche Planung, Koordination und Umsetzung aller fachlichen Prozesse, die zur Sicherung einer der ARGE entsprechenden Arbeit notwendig sind
- eigenverantwortliches Planen, Umsetzen und Reflektieren von Controllingprozessen
- Wahrnehmung der Aufgaben des/der Beauftragten für den Haushalt im Sinne

des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Bewirtschaftung zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der SGB II – Arbeitsgemeinschaft Dresden (ARGE Dresden) in der gültigen Fassung

- Planungsmanagement/konzeptionelle Verantwortung/Koordination von bereichsübergreifenden Prozessabläufen
- eigenständiges Erarbeiten, Konzipieren, Umsetzen und Durchführen von Planungen im Rahmen der Prozesse zur Sicherung der gesetzlichen Aufgabenstellungen der ARGE und der entsprechenden übergreifenden Planungsgrundlagen, insbesondere in den Aufgabefeldern Finanzen, Qualitätsmanagement und Controlling, Berichtswesen
- Verantwortung für das gesamtheitliche Qualitätsmanagement der ARGE
- eigenständiges und eigenverantwortliches Erschließen und Umsetzen von Ressourcen (z. B. Fördermittel)
- fachliche und aufgabenbezogene Vertretung der ARGE.

Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (Uni), Laufbahnbefähigung höherer Dienst sowie mehrjährige Berufserfahrung als Fachkraft in der Bundesagentur bzw. bei Kommunen oder Dritten im Arbeitsfeld und mehrjährige Berufserfahrung mit Führungsverantwortung oder vergleichbares Profil. Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen und Anweisungen, insbesondere Haushaltsrecht, Kostenleistungsrechnung, Qualitätsmanagement, Controlling, fundierte Kenntnisse der Produkte und Programme im Bereich SGB II, Förderung und Motivation, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit/Flexibilität, Selbstständigkeit/Verantwortungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist befristet vom 01.01.2009 bis 31.12.2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 09.12.2008

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Controlling/Berichtswesen

Chiffre: 20081102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation und Konzept der Bewertung des städtischen Vermögens inklusive Vorbereitung der Erstellung Eröffnungsbilanz
- Organisation und Konzeption der Themen Controlling und Berichtswesen
- Prozessanalyse, Grob- und Feinkonzept
- Definition der Anforderungen für die

EDV-Umstellung, Mitwirkung bei der EDV-Umstellung

- Ermittlung der notwendigen organisatorischen Anpassung
- Sicherstellung der Abstimmung zwischen den Konzepten der Beschaffung, Bewirtschaftung, Anlagenbuchhaltung, Jahresrechnung und Kasse
- Beteiligung an der Einführung eines DataWarehouse-Systems
- Übernahme von projektinternen Organisationsaufgaben
- Vertretung der zu bearbeitenden Fachthemen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung.

Vorausgesetzt wird ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder Bachelor (FH) bzw. ein Fachhochschulabschluss auf einem der Tätigkeit entsprechenden Fachgebiet bzw. eine vergleichbare Qualifikation der Berufs- oder Verwaltungsakademie oder der Angestelltenlehrgang II. Erwartet werden Erfahrungen im Bereich kommunaler Kosten und Leistungsrechnung und Kenntnisse zur Prozessmodellierung, gründliche und umfassende Kenntnisse in den Bereichen Controlling und Buchhaltung, PC-Kenntnisse in SAP/R3, MS-ACCESS und gute Anwendungskenntnisse der Windows-Standardsoftware, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, Strukturen und Zusammenhänge zwischen Situationen und Ideen zu erkennen, sowie Moderations- und Präsentationstechniken und Teamfähigkeit. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist befristet vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 08.12.2008

Das **Hochbauamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Projektleiter/-in A

Chiffre: 65081101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- phasenübergreifende Verantwortlichkeit für Hochbauprojekte mit sehr hoher und hoher Komplexität bzw. überdurchschnittlichem bis sehr hohem Schwierigkeitsgrad der Planung und Baudurchführung
- Abstimmung der Aufgabenstellung und fachliche Beratung bei der Erstellung des Nutzerbedarfsprogramms mit dem Gebäudenutzer und Eigenverwalter, permanente Abstimmung zum Projektstatus der Bauvorhaben im Hinblick auf Aufgabenstellung und Nutzung
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen, Verteidigung von Planungsunterlagen und Bauvergaben vor den Gre-

mien des Stadtrates

- Anlegen und Fortschreiben einer Projektdokumente, Verantwortung für die Kontrolle der Abrechnung
- Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Architekten und Ingenieure im Hinblick auf Qualitäten und Quantitäten, Kosten und Termine
- Beauftragung externer und/oder interner Architekten/Ingenieure mit einzelnen Planungsaufgaben gemäß HOAI (Leistungsphasen 1–9)
- Erstellung eines Gesamtprojektplanes und dessen Fortschreibung bzw. Präzisierung im weiteren Bauplanungsprozess, Abnahme und Prüfung der Planungsunterlagen im Hinblick auf Kosten, Termine, Qualitäten und Realisierbarkeit
- Mitwirkung bei den Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden, Verantwortung bei der Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben
- Problemmanagement bei Bauplanung und Baudurchführung, Ausgleich von Zielkonflikten zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf Kosten, Qualität und Termine, Verantwortung für die Abnahme der Bauleistungen und Übergabe des Objektes an den Gebäudenutzer oder Eigenverwalter.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss in Architektur/Bauingenieurwesen oder eine gleichartige Ausbildung, langjährige praktische Erfahrung beim Projektmanagement von Baugroßvorhaben (Planung und Baudurchführung), umfangreiche Fachkenntnisse im Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Insolvenzrecht und Verwaltungsrecht (VOB, VOF, BauO, HOAI, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Vorschriften), sehr gute Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (MS-Projekt, Office-Anwendungen einschließlich Datenbanken) und die Fahrerlaubnis. Erwartet werden sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis, Projekterfahrung, Entwurfsstärke, Sicherheit in Kostenbewertungen, Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung, Verhandlungsgeschick im Sinne der Landeshauptstadt, Entscheidungsfreudigkeit, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 12.12.2008

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4884083, Fax: 4884163, E-Mail: vermessung-62.83@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/148/08; Bildmessflug 1:5000 und Aerotriangulation im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Preis = 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/148/08; Ende: 18.06.2009
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/148/08: 14,99 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/148/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 18.12.2008, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung
- n) 30.01.2009
- bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr); Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Kalibrierungsprotokoll der einzusetzenden Luftbildkamera (nicht älter als 2 Jahre), Beschreibung des Qualitätsmanagements für die zu erbringenden Leistungen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

Tram 7

Ab in den Westen!

Die neue Stadtbahn Gorbitz - Pennrich



29. November

von 11 bis 16 Uhr

Haltestelle Gompitzer Höhe

Eröffnungsparty mit:
Wolfgang Ziegler
medlz - Tom Twist

Wir bewegen Dresden.



- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4885096, Fax: 488995096, E-Mail: SJackwerth@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, 01127 Dresden; sonstige Angaben: Los 1: Kita Heidestr. 29, 01127 Dresden; Los 2: Bünaustr. 30, 01159 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/145/08; Hausmeisterleistungen (inkl. Winterdienst) für kommunale Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: Kita Heidestr. 29, 01127 Dresden; Los 2: Bünaustr. 30, 01159 Dresden
 Leistungszeitraum Beginn: 01.03.2009, Leistungszeitraum Ende: 28.02.2010. Vertragsverlängerungsmöglichkeitum 1 Jahr bis spätestens 28.02.2011. Zuschlagskriterien: je Los: Preis 55 %, produktive Stunden (Arbeitsstunden pro Woche) 45 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch für beide Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/145/08; Beginn: siehe Pkt. c), Ende: siehe Pkt. c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 11.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/145/08: 12,20 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/145/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-
- einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 19.12.2008, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug, - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen; Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum;
- Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 30.01.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Grundstraße 3, 01326 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4888527, Fax: 4888533, E-Mail: MGaitzsch@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01326 Dresden; sonstige Angaben: Gymnasium Klotzsche, Karl-Marx-Str. 44, 01109 Dresden sowie 49. Grundschule, Bernhardstr. 80, 01187 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/138/08; Hausmeisterdienstleistungen für das Gymnasium Klotzsche, Karl-Marx-Str. 44, 01109 Dresden sowie die 49. Grundschule, Bernhardstr. 80, 01187 Dresden der Landeshauptstadt Dresden
 Zuschlagskriterien: Preis 70%, Reaktionszeit bei Abruf (Havarie) 30%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/138/08; Beginn: 01.03.2009, Ende: 28.02.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.

NEUE ABGABE- UND ZAHLUNGSFRISTEN ZU FINANZAMT UND SOZIALVERSICHERUNG

Seit Beginn des Jahres 2008 haben sich zahlreiche Abgabe- und Zahlungsfristen geändert. Die wesentlichen Fristen können Sie der nachfolgenden Grafik entnehmen:

Empfänger	Anmeldung/Erklärung	Zahlung fällig
Finanzamt	USt-Voranmeldung (Monat oder Quartal) bis 10. des Folgemonats bei mtl. Fristverlängerung bis 10. des übernächsten Monats	wie Anmeldung zuzügl. 3 Tage Schonfrist
	Lohnsteueranmeldung (Monat oder Quart.) bis 10. des Folgemonats	w.o.
	Jahressteuererklärungen bis 31.12. Folgejahr - darüber hinaus keine Fristverlängerung mehr!	USt : 1 Monat nach Abgabe; übrige Steuern nach Bescheid
Krankenkassen	sechstletzter Bankarbeitstag des lfd. Monats	drittletzter Bankarbeitstag d.lfd.M.
Berufsgenossenschaft - Neu ab 2009! -	Meldung zur Krankenkasse für jeden Beschäftigten einzeln	Insolvenzgeldumlage mtl., Beitrag weiter lt. Bescheid der BG

Walter Johann Schmidt, StB-vBP
 wjs-steuerkanzlei@web.de
 Tel. 0351 8494918

◀ Seite 15

- www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/138/08: 8,93 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/138/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 16.12.2008, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 13.02.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889225, Fax: 488999225, E-Mail: PGoll@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: tägl. mehrere Schulbusfahrten (190 Grundschulkindern), 01157 Dresden, Warthaer Str. 60-75. Grundschule; sonstige Angaben: zum ehemaligen Schubert-Gymnasium, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden;
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/155/08; täglich mehrere Schulbusfahrten vom Schulbezirk der 75. GS, Warthaer Str. 60, 01157 Dresden, zum ehemaligen Schubert-Gymnasium, Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 25.06.2010. Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/155/08: Beginn: 23.02.2009, Ende: 05.02.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Altreifen und Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/155/08: 10,53 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/155/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 12.12.2008, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 02.02.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 480-4344, Fax: 480-4329, E-Mail: schumann-ke@khd.f.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, ZKS-Zentrale Warenannahme, Wachsbleichstraße 29-37, 01067 Dresden
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/154/08; Rahmenvertrag zur Lieferung von Videoprinterpapieren für das Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum**
- Leistungszeitraum: 16.02.2009 bis 15.02.2011; Vertragsverlängerung: 15.02.2012; Zuschlagskriterien: Preis = 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/154/08: Beginn: 16.02.2009, Ende: 15.02.2011
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 05.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/154/08: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/154/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 18.12.2008, 11.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr), Nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen. Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 oder DIN ISO 13485. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 30.01.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155474, Fax: 8155472, E-Mail: BKunze@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Lieferung eines Infektionsrettungswagen, 01099 Dresden
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/158/08; Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden, 1 Infektionsrettungswagen**
- Fertigstellung beim Auftragnehmer bis: 18.08.2009; Übergabe/Abnahme bis: 18.08.2009; Zuschlagskriterien: Qualität (Stabilität, Verarbeitung je 50 %) 30 %, Preis 30 %, Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit, Platz je 25 %) 20 %, Service (entsprechend Verdingungsunterlagen) 20 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/158/08: Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zen-



REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- ◀ Seite 17
 - trales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
 - h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/158/08: 8,98 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/158/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
 - i) 12.01.2009, 10.00 Uhr
 - k) entfällt
 - l) siehe Verdingungsunterlagen
 - m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 - n) 27.02.2009
 - o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
-
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Str. 19, 01067

Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883995, Fax: 4883985, E-Mail: JFocke@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax:

825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de
 b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
 c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/140/08; Lieferung von Messtechnik (5 Geräte - Leasing, 1 Gerät - Kauf) sowie Rückkauf vorhandener Messtechnik (6 Geräte) für das Städtische Vermessungsamt der Landeshauptstadt Dresden
 Anlieferung (Kauf und Leasing): bis 3 Wochen nach Zuschlagserteilung; Leistungszeitraum (Leasing): 01.04.2009 bis 31.03.2014; Zuschlagskriterien: Preis (100 %)

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/140/08: Beginn/Ende: siehe Punkt c
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.12.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/140/08: 9,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/140/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 09.01.2009, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefonnummer, Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 06.03.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Schönen Tag mit DREWAG.



Claudia Häufe
DREWAG-Treff



Heiko Hauptmann
DREWAG-Treff



Oliver Nicko
Auszubildender

Dresdner
für Dresden.



Christin Ehresmann
Objektverwaltung



Andreas Rose
Netzbau



Katrin Schubert
Trinkwasserlabor



Stefan Jacob
Fuhrpark



Rocco Reichel
Heizkraftwerk Reick

Jetzt neu unter www.drewag.de
24-h-Onlineservice

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

Ausschreibung von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883857, Fax: 3804, E-Mail: cklotzsche@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau und Modernisierung, 2. BA
d) Bürgerhaus Langebrück, Hauptstraße 4, 01465 Langebrück

e) **Los 2:** Bauhauptleistungen: ca. 600 m² Nutzfläche (rohbaufertig) funktionstüchtig herstellen, u.a. mit Maurer-, Estrich-, Fliesen-, Abdichtungs-, Trockenbau- und Putzarbeiten

Los 4: Heizung- und Sanitärtechnik: Nachrüstung von Ausstattungen an vorhandener Heizungs- und Sanitärinstallation bestehend aus: ca. 15 m SML-Rohr; 23 m HT-Rohr; 23 m Edelstahlrohr; 45 m flexibles Kunststoffrohr; 100 m Cu-Rohr einschl. Zubehör und Dämmung; 17 Stück Sanitär-ausstattung einschl. Zubehör; 26 Stück Profil-Ventil-Heizkörper einschl. Zubehör

Los 5: Aufzug: 1 St. Personenaufzug (Seilzug) nach DIN EN 81-1, behindertengerecht nach DIN EN 81-70 mit 4 Haltestellen liefern und einbauen;

Los 6: Starkstrom-/Schwachstrom-installation: Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage, ca. 37 St. Sicherheitsleuchten; Erweiterung 3 St. vorhandener Gebäudeverteiler; Beleuchtungsanlage mit ca. 79 St. Leuchten; ca. 490 m Installationskanal + -rohr; ca. 2300 m Kabel und Leitungen für Starkstromanlage; ca. 3200 m Installationskabel für Fernmeldeanlage; 2 St. RWA-Anlage; Potenzialausgleich; Erweiterung der Brandmeldeanlage mit ca. 54 St. Melder; Erweiterung der Blitzschutzanlage; Erweiterung der EIB-Anlage; Erweiterung der Telefonanlage; Erweiterung der Einbruchmeldeanlage; Aufzugsnotruf; Klingelanlage; Brandschutzmaßnahmen

Zuschlagskriterien: Los 6: Fachkundenachweis zur Errichtung von BMA gem. DIN 14674 und DIN ISO 9001; Fachkundenachweis für Errichter von Einbruchmeldeanlagen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0014/09: Beginn: 02.02.2009, Ende: 19.06.2009; 4/0014/09: Beginn: 11.03.2009, Ende: 09.06.2009; 5/0014/09: Beginn: 02.02.2009, Ende: 19.06.2009; 6/0014/09: Beginn: 02.02.2009, Ende: 19.06.2009

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax:

4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.12.2008 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0014/09: 21,54 EUR; 4/0014/09: 13,21 EUR; 5/0014/09: 10,12 EUR; 6/0014/09: 17,77 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0014/09 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0014/09: 11,90 EUR; 4/0014/09: 11,90 EUR;

5/0014/09: 5,95 EUR; 6/0014/09: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 15.12.2008

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (03 51) 4883715, Fax: 3773, E-Mail: MBartholemy@dresden.de; Persönliche Abgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Briefkasten VOB im Erdgeschoss neben Zimmer 014

m) Deutsch

n) Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0014/09: 15.12.2008, 9.30 Uhr; Los 4/0014/09: 15.12.2008, 10.30 Uhr; Los 5/0014/09: 15.12.2008, 11.00 Uhr; Los 6/0014/09: 15.12.2008, 10.00 Uhr

s) alle erforderlichen Fachkundenachweise, u.a. für Los 6: Fachkundenachweis zur Errichtung von BMA gemäß DIN 14674

und DIN ISO 9001; Fachkundenachweis t) 30.01.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt: Frau C. Klotzsche (0351) 4883857; hänel furkert architekten: Herr Hänel (0351) 89920; Los 4: IBV - Herr Dr. Kopp (0351) 3361122; Los 5: IBTA - Herr Dietze (0351) 4906995; Los 6: IB Knoblich - Herr Schwarze (0351) 8115470

SDV · 48/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Ab Donnerstag läuft im KIF der beeindruckende französische Streifen SO VIELE JAHRE LIEBE ICH DICH mit Kristin Scott Thomas (Der englische Patient) in der Hauptrolle.

Nach 15 Jahren Haft wird Juliette (Kristin Scott Thomas) entlassen und wartet in der Ankunftshalle des Flughafens auf ihre jüngere Schwester Léa (Elsa Zylberstein), die sie abholen will. Da nach Juliettes Verurteilung die Familie jeglichen Kontakt zu ihr abgebrochen hatte, konnte auch Léa die Verbindung zu ihrer großen Schwester nicht halten. Léa steht jetzt auf eigenen Füßen, ist verheiratet, hat zwei süße Adoptivtöchter und lehrt an der ansässigen Universität Literatur. Sie nimmt ihre ältere Schwester in ihre Familie auf und tut alles, um ihr die Reintegration zu erleichtern. Juliettes erste Schritte in ihr neues Leben werden vor allem in Alltagssituationen gezeigt, dem Vorsprechen bei der Polizei, dem Treffen mit der Bewährungshelferin und ihren Vorstellungsgesprächen für eine neue Arbeit. Dort bewirkt Juliettes Vergangenheit im besten Fall Skepsis.

Als Zuschauer spürt man den ganzen Film über, dass Juliette Unrecht getan wird. Erst zum Ende des Filmes erfährt man, was der Grund für ihre 15-jährige Inhaftierung war. Dies bestärkt noch einmal die Sympathie, welche man für diese selbstbewusste Frau, die sich ganz allmählich wieder in Richtung Leben öffnet, 117 Filminuten lang empfindet.

Das Regiedebüt des Bestsellerautors Philippe Claudel lebt von der genauen Beobachtung und dem Respekt vor seinen Figuren, sowie der überaus sorgfältigen Bildsprache.

Einen weiteren extra Hinweis soll uns der erste animierte Dokumentarfilm WALTZ WITH BASHIR wert sein. Regisseur Ari Folman versucht, in ihm seine Erinnerungen an den Einsatz im ersten Libanonkrieg aufzuarbeiten.



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Erleben Sie Sehen neu.

Zeit für ein unglaubliches Seherlebnis – nur in Ihrem Relaxed Vision® Center: mit der revolutionären i.Scription® Optimierung für ZEISS Brillengläser.

- Hohe Kontraste
- Große Schärfentiefe
- Optimiertes Sehen - auch nachts und in der Dämmerung
- Brillante Farben



Gespannt?
Besuchen Sie uns und entdecken Sie völlig neue Aussichten.

Brückner
Augenoptik

Mobschatzer Straße 31
01157 Dresden
Telefon: 0351/422 1105



Einer für alle ...

... alles in einem!

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms
Telefon (0351) 45 680-172
Telefax (0351) 45 680-113
Mobil (0162) 40 72 514
E-Mail cornelia.harms@sdv.de
Internet www.sdv.de

